

Horchheimer Kirmes 1969

Liebe Bürger, Liebe Gäste  
Willkommen heut zum Kirmesfeste  
Trotz Wahlen und trotz Aufstiegsrunde  
Grüß ich Euch all zu dieser Stunde

Die Kirmes hat von jeher schon  
In Horchheim Rang und Tradition  
Drun steht nach alter Väter Sitte  
Der Kirmesbaum in unserer Mitte  
Die Eierkrone, bunt geschmückt  
Ist ein Symbol, das uns entzückt  
Musik erklingt an allen Ecken  
Wir feiern heute bis zum Wecken  
Das erste Glas will ich erheben  
Auf unsere Kirmes, sie soll leben!

Seit einem Jahr ist viel geschehen  
Denn die Zeit, sie bleibt nicht stehen  
Vom Kirmesbaum will ich hier oben  
Manches tadeln, manches loben

Zum Konners in früheren Jahren  
Kam das Volk in hellen Scharen  
Doch die Erfahrung hat gelehrt  
Das so etwas nicht mehr begehrt  
Soll unsere Kirmes fortbestehen  
Dann muß man neue Wege gehen  
Laßt uns gemeinsam es versuchen  
Und nicht das Neue gleich verfluchen  
Freude, Frohsinn und Humor  
Sollen herrschen nach wie vor  
Was gut ist an dem alten Brauch  
Dafür entscheiden wir uns auch  
Vieles, was die Alten taten  
Dazu kann man auch heut noch raten  
Die Kirmes ist und bleibt fürwahr  
Unser höchstes Fest im Jahr!

Der Brückenbau soll jetzt beginnen  
Doch Jahre mußten erst verrinnen  
Eh' man sich dazu aufgerafft  
Und endlich eine Lösung schafft

Es gab viel Unterlassungsstunden  
Man sucht vergeblich nach den Gründen  
Und reißt, das brauchte nicht zu sein  
Sogar den Neubau Trillmich ein  
Wo früher die "Alhambra stand  
Bei uns auch "Lindenhof" genannt  
Dort ist es heute wüst und leer  
Kein Stein steht auf den anderen mehr  
Es denkt mit wehmutsvollen Blick  
So mancher an die Zeit zurück  
5 Säle hatten Festlichkeiten  
Die Leute waren zu beneiden  
Heute kann mit gutem Willen  
Mal nicht einen Saal mehr füllen  
Zu jener Zeit, als wir noch Kinder  
Ging man in Festzug mit Zylinder  
Ohne Murren, ohne Klagen  
Hat man die Eierkron' getragen  
In Kirnesspruch war noch was drin  
Man lief nicht gleich zum Schiedsmann hin  
Kurzum, ein jeder fühlte sich  
Für Kirnes mit verantwortlich  
Dagegen sind in unserer Zeit  
Nur wenige zur Tat bereit  
Alle möchten sie zwar lachen  
Doch ohne selber mitzumachen  
Am Straßenrande bleibt man stehen  
Anstatt im Festzug mitzugehen  
Wollt Ihr die Kirnes Euch erhalten  
So helft auch mit, sie zu gestalten  
Geht endlich mal aus Euch heraus  
Hockt nicht vor'm Fernseher nur zu Haus  
Nehmt ruhig mal einen Schluck zur Brust  
Singt und tanzt nach Herzenslust  
Bei schönen Frauen und beim Wein  
Da kehrt erst Kirnesstimmung ein

Unsere Schule hat es schwer  
Im Herbst steht sie zur Hälfte leer  
Was Millionen hat gekostet  
Durch falsche Planung jetzt verrostet

Von der "Markana" will man wissen  
Daß sie demnächst wird abgerissen  
Ein Stück Alt-Horchheim geht dahin  
Doch dieser Abbruch bringt Gewinn  
Aus den Ruinen soll erstehen  
Ein neuer Wohnblock, groß und schön

Man muß auf der Umgehungsstraße  
Nun nicht mehr springen wie ein Hase  
Heute kann man von zwei Brücken  
Gefahrlos auf die Autos blicken

Unterhalb von Horchheims Höhen  
Ein neuer Sportplatz soll entstehen  
Viel Ärger gab's und manchen Streit  
Jetzt ist es Gott sei Dank so weit  
Wenn's klappt, dann spielt man demnächst schon  
Im neuen "Arfeld-Stadion"

Unser Schwimmbad ist zwar klein  
Doch alle wollen sie hinein  
Die Kinder stehen abends Schlange  
Die Wartezeit ist viel zu lange  
Wochentags zur Abendzeit  
Ist man zur Öffnung erst bereit  
Drum, eh' Ihr neue Bäder baut  
Hier erst mal nach dem Rechten schaut

Ein Jubelfest besonderer Art  
Beging Jupp Schneider, der Prälat  
Aus Bamberg und dem Heiligen Land  
Kam alles, was mit ihm verwandt  
Er hat, wofür ihm Dank gebührt  
Die "Großfamilie" praktiziert

Das Waldfest im vergangenen Jahr  
War trotz des Regens wunderbar  
Wer lang nicht mehr den Wald gesehen  
Bequeme sich, dorthin zu gehen  
An der Schutzhütt' gab's Gedränge  
Für Stimmung sorgten munt're Klänge  
Die Feuerwehr hat kellneriert  
Man hat sich prächtig amüsiert  
Drum glaube ich als Optimist  
Daß demnächst wieder Waldfest ist

Beim Auto-Pretz hat es gebrannt  
Schnell kam die Feuerwehr gerannt  
Doch weil der Löschtrupp viel zu klein  
Drum sprang die Wehr von Horchheim ein  
Gemeinsam sah man sie dann flitzen  
Um die Nachbarschaft zu schützen  
Ein Lob gebührt den tapfern Streitern  
Mit Wasserschlauch und Feuerleitern  
Sie üben oft bei Bier und Wein  
Doch tritt einmal ein Ernstfall ein  
Dann zeigt es sich für alle Fälle  
Die Feuerwehr ist stets zur Stelle

Im Ortsteil Horchheim auf dem Berg  
Da gilt der Wahlspruch: "Frisch an's Werk"  
In jedem "Schängel" kann man lesen  
Der Klapperstorch ist da gewesen  
Die Höhenluft scheint anzuregen  
Und bringt uns diesen Kindersegen

Um die Kleinen zu bewahren  
Vor langem Anmarsch und Gefahren  
Entschloß man sich, das war sehr klug  
Zu einem eig'nen Martinszug  
Spielmannszug und Feuerwehr  
Gaben gern sich dazu her  
Der Anfang, der ist jetzt gemacht  
Das Selbstbewußtsein ist erwacht  
Hält man den Bürgersinn lebendig  
Wird Horchheim-Ost bald eigenständig

Als einst der Ortsring ward gegründet  
Hat stolz man ein Programm verkündet  
Die Vereine fanden sich  
Endlich mal am runden Tisch  
Doch leider blieb von der Erfindung  
Bis heut nur eine lose Bindung  
Die einzige Veranstaltung  
Ist im Herbst die Wanderung  
Einmal Sitzung im Quartal  
Man wechselt öfter das Lokal  
Termine werden abgestimmt  
Es klappt, wenn jeder Rücksicht nimmt  
Der Jahresbeitrag wird kassiert  
Das ist alles, was passiert  
Dann kann der Ortsring wieder ruh'n  
Denn jeder hat mit sich zu tun

Was sonst geschah in den Vereinen  
Ist teils zum Lachen, teils zum Weinen  
In der Kirmeszeitung steht  
Ob's aufwärts oder abwärts geht  
Dum kann ich mich darauf beschränken  
Der neuen Meister zu gedenken  
Beim BBC und Tischtennis  
Ist der Aufstieg schon gewiß  
Diese Leistung muß man loben  
Dum gratulier ich von hier oben  
Möge jedem Ortsverein  
Glück und Erfolg beschieden sein

Auch ist es eine Ehrenpflicht  
Daß man ein Wort des Dankes spricht  
Für alle, die nun schon seit Jahren  
An Kirmes treu zur Stelle waren  
Haltet weiter fest zur Stange  
Um Horchheim ist uns dann nicht bange  
Nun ist zu Ende mein Gedicht  
Mehr weiß ich zu berichten nicht  
Ich wünsche Euch für heut und morgen  
Kirmesfreude, frei von Sorgen  
Nochmal will ich mein Glas erheben  
Unsere Kirmes, die soll leben!

Die Horchheimer Kirmes, sie lebe hoch, hoch, hoch!